
3915/AB XXIV. GP

Eingelangt am 05.02.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 3

GZ: BMG-11001/0396-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4042/J der Abgeordneten Kurt List, Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir gemeldeten Daten aus dem Bezirk Voitsberg wie folgt:

Frage 1:

52 Vogelspinnen
36 Pythons
6 Boas

17 Nattern
5 Leguane
7 Agame
1 Chamäleon
14 Geckos
4 Uhus
3 Schleiereulen
5 Zwergohreulen
2 Schneeeulen
2 Virginia-Uhus
2 Raufußkäuze
9 Wanderfalken
2 Buntfalken
193 Schildkröten
2 Skorpione

Frage 2:

Informationen erfolgen über Medien, Fachzeitschriften bzw.- literatur sowie im Zuge telefonischer Anfragen der Tierhalter.

Frage 3:

Meldungen werden im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft entgegen genommen.

Frage 4:

Die erstmalige Meldung erfolgte mit 4.2.2008, seither laufend.

Frage 5:

Meldungen werden in eine Datenbank eingepflegt und aktuell gehalten.
Die Tierhalter werden im Zuge der Meldung der Haltung von Wildtieren angehalten, jegliche Änderung hinsichtlich ihres Tierbestandes (Zu- u. Abgang, Todesfälle etc.) dem Veterinärreferat umgehend schriftlich bekanntzugeben.

Frage 6:

Die Dunkelziffer ist nicht abschätzbar.

Frage 7:

Bis dato ist noch kein Fall von Nichtmeldung bekannt; sollte jedoch bekannt werden, dass Halter ihrer Meldepflicht nicht nachkommen bzw. nicht nachgekommen sind, wird die Einleitung eines Strafverfahrens veranlasst.

Frage 8:

Bis dato wurden 16 % derartiger Tierhaltungen überprüft.